

EINHEITLICHES KENNZAHLENSYSTEM DER DISZIPLIN LOGISTIK FÜR ÖSTERREICH

Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie erstellt das LOGISTIKUM Steyr ein Kennzahlensystem, welches zukünftig für Regionen in Österreich eine repräsentative und objektive Grundlage für die Ableitung von Handlungsempfehlungen hinsichtlich der regionalen Logistik darstellt und nachvollziehbare Einschätzungen über die Wirksamkeit von getätigten Maßnahmen erlaubt.

Das Kompetenzfeld wird vom Land Oberösterreich aus Mitteln des Forschungsprogrammes FTI Struktur Land Oberösterreich' gefördert.

Die logistische Leistungsfähigkeit Österreichs im globalen Vergleich wird unter anderem durch den Logistics Performance Indicator (Weltbank), alle zwei Jahre, erhoben. Andere Indikatoren bewerten Österreich im Hinblick auf globale Vernetzung, Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz. Das Kennzahlensystem der Logistik für Österreich soll als Ergänzung dazu, durch die Bewertung von Regionen, einen nationalen Vergleich ermöglichen. Dabei sollen die positiven Aspekte jeder Region hervorgehoben und Verbesserungspotentiale ermittelt werden. Die regelmäßige Bewertung, alle zwei Jahre, wird außerdem die Evaluierung gesetzter Maßnahmen ermöglichen.

Um das Kennzahlensystem auf das internationale Niveau anzupassen, wurden die Kennzahlen neun internationaler Indizes (z.B. Logistics Performance Indicator) untersucht und die Eignung dieser für eine nationale Erhebung geprüft.

In Zusammenarbeit mit Logistikern und Verladern aus Industrie und Handel sowie den wesentlichen Interessensvertretern, wurde die erarbeitete Liste von über 300 Kennzahlen auf Eignung, Vollständigkeit und Sinnhaftigkeit geprüft und schließlich auf die wesentlichen Faktoren reduziert. Dabei entstand eine

Struktur mit drei Hauptkategorien mit jeweils fünf Subkategorien (siehe Grafik).

Für die ausgewählten Kennzahlen werden derzeit Daten, aus öffentlich zugänglichen Datenbanken, zusammengestellt und durch eine repräsentative Umfrage ergänzt.

Um möglichst viel Information zu erhalten, werden die Kennzahlen pro Subkategorie aggregiert. Diese Ergebnisse werden weiter auf Ebene der Hauptkategorien zusammengefasst und ergeben schließlich ein Ranking für die einzelnen Regionen in Österreich. Regionen sind in diesem Projekt zusammengefasste Gemeinden nach NUTS-Gliederung. So sind beispielsweise das Mühlviertel, das Weinviertel oder das Tiroler Oberland Regionen, die in der EU-Systematik als NUTS 3 bezeichnet werden.

Die berechneten Indikatoren werden in einer logistischen Kompetenz-Landkarte für Österreich dargestellt und online verfügbar gemacht. Konkrete Verbesserungspotentiale werden abgeleitet, ein Bericht wird publiziert und in einem Management-Summary zusammengefasst.

Das ausgewertete Kennzahlensystem und der Logistikindikator für Österreich werden erstmals im Herbst 2017 präsentiert. Ab 2018 wird der Indikator, parallel zum Logistics Performance Indicator, alle zwei Jahre erhoben.

Kontakt: Mag. Matthias Winter
Research Associate
+43 5 0804 33225, Matthias.Winter@fh-steyr.at



Bundesministerium

für Verkehr, Innovation und Technologie



LOGISTIKUM
CHALLENGE ACCEPTED



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

LOGISTIKUM